

Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB)
„Stecherstraße“

IN 246

Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Gemeinden sowie sonstiger Stellen

Beteiligung gemäß § 4 (2) BauGB und § 2 (2) BauGB vom 28.10.13 bis 30.11.13
Stellungnahmen, die ausschließlich beinhalten, dass der Planung zugestimmt wird oder keine Anregungen bestehen, werden nicht wiedergegeben.

Folgende Behörden und Träger öffentlicher Belange sind schriftlich am Verfahren beteiligt worden und haben keine Stellungnahme abgegeben oder in einer Stellungnahme keine Anregungen geäußert:

- BS/NETZ, Braunschweiger Netz GmbH, Abt. BTPp
- Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie
- Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Braunschweig, Katasteramt Braunschweig
- Polizeiinspektion Braunschweig
- NLWKN Betriebsstelle Süd, Standort Braunschweig
- Zweckverband Großraum Braunschweig
- Einzelhandelsverband Harz-Heide e. V.
- Geschäftsstelle Braunschweig
- Braunschweig Zukunft GmbH

Stellungnahme Nr. 1 Stadtheimatpfleger Innenstadt, Herr Reinhard Wetterau Schreiben vom 18.11.2013	Stellungnahme der Verwaltung
<p>Einleitung Die Stecherstraße, eine historische Verbindung zwischen Höhe und Hagenmarkt, wurde mit ihrer außerordentlich kleinteiligen Fachwerkbauung 1944 vollständig zerstört. Im Zuge des Wiederaufbaus entstand hier eine lediglich von der Höhe her befahrbare Stichstraße. Der Zugang vom Hagenmarkt erfolgt über einen Durchgang, der in die geschlossene Bebauung der Casparistraße integriert ist. Mit dem Wiederaufbau entstand an der Südseite der Stecherstraße ein Parkhaus mit nordseitiger Ladenzone im Erdgeschoss.</p>	<p>Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen. Sie sind für die Festsetzung des Bebauungsplanes nicht relevant.</p>

<p>Stellungnahme Die geplante Sanierung des Parkhauses stellt in jeder Hinsicht einen Gewinn für diesen etwas vernachlässigten Bereich der Innenstadt dar. Das bisherige, durchaus als banal zu bezeichnende Erscheinungsbild der Parkgarage erhält, besonders mit den Holzlamellen über dem Erdgeschoss, eine erhebliche Aufwertung. Als positiver Aspekt kommt das zukunfts-trächtige Projekt, eine überwiegend von einer Photovoltaik-Anlage gespeiste Ladestelle für Elektroautos einzurichten, hinzu. Die Photovoltaik-Elemente werden aus der Fußgängerperspektive nicht störend auffallen.</p>	
	<p><u>Vorschlag der Verwaltung:</u> Die Stellungnahme enthält keine Beiträge, die Auswirkungen auf den Bebauungsplan haben.</p>